

# Anzeiger-Blatt

Erscheint Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus  
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.  
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige für den Inhalt verantwortlich. R. Messerschmidt.

Nr. 35

Samstag, den 1. Mai 1920.

9. Jahrg.

## Der Arbeit Lied.

Zum 1. Mai.

Ungezählte Hände sind bereit,  
heben, stützen, tragen unsere Zeit.  
Jeder Arm, der seinen Ambos schlägt  
ist ein Atlas, der die Erde trägt.

Was da furt und schnurrt und kurr und stampft,  
aus der Esse glühend loht und dampft:  
Räderschall und Maschinenklang  
ist der Arbeit mächtiger Gesang.

Tausend Räder müssen laufend gehn,  
Sindeln furend sich im Kreise drehn,  
Hämmer dröhnend fallen, Schlag um Schlag  
Daß die Welt nur erst bestehen mag.

Müssen tausend Schläfen fiebernd glühn,  
Hunderttausend Hirne Funken sprühn,  
Daß die ewige Flamme sich erhellte,  
Licht und Wärme spendend aller Welt.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Umsatzsteuergesetz vom 24. Dez. 19. schreibt vor:  
§ 30.

Die Steuerpflichtigen haben innerhalb zweier Wochen nach dem Beginn ihrer Tätigkeit hiervon der Steuerstelle Anzeige zu erstatten. In ihr ist anzugeben, ob die im § 15 bezeichneten Gegenstände hergestellt oder die im § 21 bezeichneten Gegenstände im Kleinhandel umgesetzt oder Leistungen der im § 25 bezeichneten Art ausgeführt werden. Die Anzeige ist innerhalb zweier Wochen zu ergänzen, wenn der Betrieb auf die Herstellung der im § 15 bezeichneten Gegenstände oder auf den Kleinhandel der im § 21 bezeichneten Gegenstände oder auf die im § 25 bezeichneten Leistungen erstreckt wird.

Wer eine steuerpflichtige Tätigkeit bei dem Inkrafttreten dieses Gesetzes bereits ausübt, hat innerhalb des Monats Januar 1920 der Steuerstelle anzuzeigen, wenn er die im § 15 bezeichneten Gegenstände herstellt oder die im § 21 bezeichneten Gegenstände im Kleinhandel umsetzt oder die Leistungen der im § 25 bezeichneten Art ausführt.

Die vorstehenden Vorschriften finden auf Angehörige der freien Berufe keine Anwendung.

Indem wir auf die Vorschrift des zweiten Absatzes hienach nochmals ausdrücklich hinweisen, fordern wir die Anzeigepflichtigen hienach auf, die seiner Zeit fällig gewesene bis jetzt noch nicht bewirkte Anzeige zu erstatten. In § 21 heißt es:

„Die Steuer erhöht sich auf fünfzehn vom Hundert bei der Lieferung der folgenden Gegenstände im Kleinhandel:

1. Edelmetalle sowie Gegenstände des Juweliergewerbes oder der Gold- und Silberschmiedekunst aus oder in Verbindung mit Edelmetallen, wenn es sich nicht um eine bloße Belegung oder einen Ueberzug unedler Stoffe

mit Edelmetalleiten handelt; Edelsteine, einschließlich der synthetischen, und Perlen sowie Gegenstände aus oder in Verbindung mit Edelsteinen und Perlen. Als unedler Stoff gilt auch eine Legierung mit nicht mehr als 500/1000 Silber. Vorrichtungen, die zum Ausgleich körperlicher Gebrechen dienen, unterliegen der erhöhten Steuer nicht.

2. Originalwerke der Plastik, Malerei und Graphik. Radierungen, Holzschnitte und Kupferstiche gelten als Originalwerke.

Kunstlerzeichnungen bleiben von der erhöhten Steuer frei, sofern es nicht Vorzugsdrucke auf besserem Papier sind.

3. Antiquitäten, einschließlich alter Drucke, und Gegenstände, wie sie aus Viehhäusern von Sammlern erworben werden, wenn diese Gegenstände nicht vorwiegend zu wissenschaftlichen Zwecken gesammelt zu werden pflegen.

4. Gebinde oder sonstige Verrichtungen aus Blumen und Pflanzen, wenn das Entgelt für die einzelne Lieferung einschl. der als Behälter oder zur Zusammenfassung oder Ausschmückung verwendeten Gegenstände, 30 Mk. übersteigt.

5. Reit- und Rutscherpferde.

6. Lebendes Wild.

§ 16 findet entsprechende Anwendung.“

§ 25 lautet:

„Die Steuer erhöht sich auf zehn vom Hundert des Entgelts bei folgenden Leistungen:

1. der Uebernahme von Anzeigen, soweit sie sich nicht auf öffentliche Wahlen beziehen.

2. der Gewährung eingerichteter Schlaf- und Wohnräume in Gasthöfen, Pensionen und Gasthäusern zu vorübergehendem Aufenthalt, wenn das Entgelt für den Tag oder die Uebernachtung 5 Mk. oder mehr beträgt.

3. der Aufbewahrung von Geld, Wertpapieren, Wertgegenständen, der im § 21 Abs. 1 No. 1—3 bezeichneten Art, Pelzwerk, Bekleidungsstücke aus oder unter Verwendung von Pelzwerk.

4. der Vermietung von Reittieren.

Bei Leistungen der im Abs. 1 No. 1 und 2 bezeichneten Art tritt die Steuerpflicht auch ein, wenn der Leistende kein Unternehmer ist.“

Hofheim a. Ts., den 27. April 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Durch die über Erwarten gute Ablieferung von Brotmehl der hiesigen Selbstversorger und Hinzunahme der noch bei dem hiesigen Lebensmittelamt lagernder Restbestände von Graupen ist es möglich auch den am hiesigen Plaz arbeitenden Personen eine Brotzuteilung zuweisen zu können. Die hienach in Betracht kommenden Personen können sich am Montag den 3. Mai auf dem hiesigen Lebensmittelamt anmelden.

Hofheim a. Ts., den 27. April 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. Vog.

## Jagden.

von Fritz Jakob.

Die beiden andern, nachdem sie Luft geschnappt hatten, beschleunigten sich, ob nichts am Anzug zerrissen war. Als sie sich noch wohlfühlten, da beschlossen sie denn doch nach oben zu gehen und den Kerl ausfindig zu machen, der da geschossen.

Ziemlich laut mit Rufen und Husten kamen sie oben an und fanden — niemand.

„Dör,“ sagte der Did, „der ist durch die „Aste“ gegangen. Den finden wir nicht mehr.“

Aber halt, da liegt ja ein Blutropfen!“

Dacht bei Dör.

„Hast du eine abgekniet?“

„Weiß Gott,“ sagte der Dör, hier am rechten Arm läuft Blut herunter.“

Geschwind warf er Gewehr und Jagdtasche bei Seite, zog den Rock aus und Did sprang zu, um zu untersuchen. Aus dem Oberarm quoll das Blut.

„Da hast du wahrhaftig eine mitgekniet. Spürst du es?“

Dör verneinte. „Wenn das das einzige ist, kannst du von Glück sprechen!“

Entschlossen zog Dör da das Hemd aus und sprach zum Did: „Guck mal genau rund um.“

Er fand nichts.

Bei dem Eifer hatten sie überhört, daß ein Schichtarbeiter die Straße daher kam.

„Na, haste Flöh,“ rief der und ging eilend weiter.

Did band dem Dör ein rotes Taschentuch um den Oberarm, dann zog sich der Dör an und beide gingen heimzu.

„Wer kann das nur gewesen sein?“

„Ja, wer?“

Als beide zum Dorf einbiegen wollten, kamen ihnen der Lang und der Kurz entgegen, um zur Jagd zu gehen.

„Geht nicht da hinauf,“ warnten sie die beiden und erzählten diesen das Mißgeschick.“

Da war den beiden die Lust vergangen, zu jagen, und gingen mit in Dörs Wohnung, um das Nähere festzustellen.

„Ein Schrot, konstatierte der Kurz.“

„Kann das keine Bleivergiftung geben?“ meinte der Did.

„Nachts heraus,“ stöhnte da der Dör ziemlich fahriglos und hielt den Arm hin.

Aber wie?

Da war guter Rat teuer, denn die Erbse sah im Muskelfleisch drin, und durch das drücken bekam Dör Schmerzen, die er sonst nicht spürte.

Lach es doch drin! meinte der Kurz.

Doch nein, das Wort Bleivergiftung war gefallen.

Dör war dem Abbauen nahe.

„Nachts heraus!“ stöhnte er.

„Ich habe eine Idee,“ sagte der Did. „Wo hast du denn dein Fühneraugenmesser?“

„Oben am Durchzug“ stöhnte angstvoll der Dör. Von daher holte er es. Es war ein altes gebrauchtes

## Lebensmittel-Ausgabe

Am Freitag den 30. April d. J. von vorm. 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr gegen Vorlage der Fleischkarte auf Kundenliste.

Speid.

Auf jede versorgungsber. Person entfallen 250 Gramm zu 13,80 Mark das Pfund. Kinder die Hälfte.

Abzutrennen sind die Reichsfleischkarten Nr. 1—10 bez. 1—5.

Kranke erhalten auf freisärztliche Bescheinigung 250 gr. frisches Fleisch bei Metzgermeister Kilb.

Dienstag, den 4. Mai von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr gegen Vorlage der Lebensmittelkarten auf die Kundenliste.

Häferflocken. Auf jede Person entfallen 250 Gramm. Das Pfund 1.00 Mk.

Margarine auf Lebensmittelkarten bei:

Konsum	1—155	Zimmermann J.	621—695
Frühling	156—220	Wenzel	696—770
Dahn	221—295	Zimmermann G.	771—845
Petry	296—380	Rippert	846—915
Gaped	381—460	Beder	916—1000
Stippeler	461—535	Hennemann	1001—1080
Müller	536—575	Philidius	1081—1177
Mülich	576—620		

Auf jede versorgungsber. Person entfallen 250 Gr. Die 250 Gramm zu 10.— Mk.

Ruhhalter, Fleischselbstversorger, sowie jüdische Haushaltungen sind vom Margarinebezug ausgeschlossen.

Weizenmehl. Das Weizenmehl für die 4. Aprilwoche kommt am Freitag den 30. in der bisherigen Weise zur Berausgabe.

Hofheim a. Ts., den 30. April 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Vog.

## Lokal-Nachrichten.

Die Biliputaner kommen!!! Am kommenden Freitag wird die weltberühmte Biliputaner Künstlergesellschaft Direktion A. Scheuer Kapellmeister Schweizer vom Schumann Theater Frankfurt einen Lustspiel- und Operetten-Abend veranstalten. Nachmittags findet eine Vorstellung für die Jugend statt. Wir werden in der nächsten Ausgabe darauf zurück kommen.

Rezept zu einem Löwenzahn-Wein. Zu 4 Liter Löwenzahnblüten ausgepresst (gedrückt meken), welche trocken gepflückt sind, gieße 4 Lt. Wasser, tue die Schale einer Zitrone und Orange dazu und koch dies 20—30 Minuten. Alsdann abseihen in Geschirt mit großer Öffnung 4 Pfd. Zucker und die ausgekieselte und geschnittene Orange dazumischen und abkühlen bis es lauwarm ist. Dann gieß für 50—60 Pfg. Hefe (in Wasser gelöst) zu, gut umrühren und an geeigneter, nicht zu hellen Raum ungefähr 5—8 Tage gären lassen. Bei noch schwacher Gärung durch Leinwand filtrieren in Flaschen abfüllen und

Rasirmesser.

„Geht mir aber mal ein Maul voll Brantwein,“ und hilfsbereit langte Lang ihm seine Bülle. „Trink nur, soviel du willst!“

Dör hielt seinen Arm hin. In der andern Hand befiel er die Schnapsbülle und schluckte.

Sein Operateur versuchte nun den Einschußkanal zu erweitern und als ihm dann die Daumen nach Zeigefinger seiner Hände nicht präzise genug arbeiteten, da nahm er noch sein Gebiß zur Hilfe. Klemmte zuerst das Muskelfleisch hoch wie eine Warze, bis hinein, indem er die Haut mit den Zähnen nach unten drückte und — spuckte dann, stolz wie ein Sieger, die Schrotkugel in die Stube.

Dör ließ die Bülle von neuen Schlucken. „Da liegt sie!“ Der Lang und der Kurz blickten sich eilig danach, der Dör schaute mal flüchtig hin: „Ach, posten! bemerkte er, spuckte weiter hin aus und langte nach der Bülle, die der Dör nach aufgesetzt hatte.

„Ich muß mir mal das Maul ausspülen,“ damit entschuldigte er den Griff nach dem Kleindes des Operierers.

Fortsetzung folgt.

## Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 2. Mai 1920.

Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst

11 Uhr Christenlehre.

Montag Abend 7 1/2 Uhr Kirchenchor.

Cantate.



im Keller ins Dunkle stellen. Die Flaschen mit Kork verschließen und verschmüren Patentverschlüsse sind zu vermeiden. Das Getränk wird nach ungefähr 3 Monaten kristallhell, schmeckt wie feiner Sekt und bringt bei Kopfschmerzen fast sofortige Linderung nach Genuß eines Löffelgläschen voll.

**Freitag, den 2. Mai von mittags 3 Uhr**  
**große Tanzbelustigung**  
im Gasthaus zum Löwen, wozu ergebenst einladet  
**Adam Welk.**

**Sonntag, den 2. Mai ab nachmittags 3 Uhr**  
im Gasthaus zur Krone  
**Tanzbelustigung.**

## Mai-Feier 1920.

### Program:

**Samstag, den 1. Mai nachmittags 1 Uhr**  
**Versammlung unter freiem Himmel**  
in der Kellerei, bei ungünstiger Witterung im Saale des Frankfurter Hof.  
Festredner **Prof. Dr. Singheimer** aus Frankfurt a. M.  
Ab 3 Uhr: Akademische Feier im Frankfurter Hof unter Mitwirkung des Salon-Orchesters und sämtlicher Hofheimer Vereine.  
**Anschließend Tanz.**  
Im Gasthaus zum goldenen Löwen ab 5 Uhr  
**Tanzmusik** beginnend mit **Kinderreigen.**  
**Die Kommission.**

### Wo gehen wir nächsten Sonntag hin?

Im Saale des Frankfurter Hof findet am 2. Mai von nachmittags 3 Uhr

### Gr. Tanzbelustigung

#### nebst Saalpost

statt. Das Salon-Orchester läßt seine besten Weisen erklingen.

Es ladet hierzu ergebenst ein

**Der Unternehmer.**

**Frankfurter Hof! Nur 1 Tag!**

**Freitag den 7. Mai nachmittags 4 und abends 8 Uhr**

**Theater der weltberühmten**

## Liliputaner

**14 Bühnenkünstler**

**Die kleinsten Menschen der Welt!**

Kapellmeister **Schweizer.**

Kartenvorverkauf bei Herrn **Friseur Kraft.**



Montag, den 3. Mai eröffne ich getrennt von Laden und Herrensalon **separat** einen

### Damen-Frisiersalon

Frisieren und Entzieren

**Damenkopfwaschen**

mit den modernsten Apparaten.

Bequem. Rasch. Angenehm.

**Fachgemäße** Bedienung und **fachmännische** Behandlung des Haares zugesichert.

— Preisgemäß billige Preise. —

**Wilh. Kraft, Friseur.**

### Bestellungen auf Maler-, Lackierer- und Anstreicherarbeiten

werden bei Herrn **Georg Schinner** angenommen

**P. Nielsen.**

## Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 **Häckerstr. 2.** M. Kaiserstr. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.



**Schützt gegen Einbruch, Diebstahl**  
**Feuer und Wasser.**

**Martin Henninger**

Hattersheimerstraße 7.



Zur Frühjahrs-Saison trafen die neuesten

### Damen- und Kinderhüte

ein. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

**Josef Braune.**

Alle Hüte werden bestens umgepreßt und umgenäht

Für Hochzeiten und sonstige Gelegenheiten steht meine

### Kutsche

zur Verfügung und empfehle dieselbe zur gefl. Benutzung.

**Kilian Pabst jr.**



### Mädchen

Tagsüber, evtl. auch nur Stunden bei guter Bezahlung gesucht.

Kosserstraße 13.

Gut

### möbl. Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten.

Kosserstraße 1, 1. St.

### Mädchen

für leichte Handarbeit für dauernd gesucht

**Schäffelfabrik Peter Schmid.**

Dieselbst kann ein **Lehrling** sofort eintreten.

### Leeres Zimmer

mit Küchenanteil gegen Mittwoch und Samstag 1—2 Stunden Hilfe im Haushalt abzugeben.

Kurtbauststraße 26.

### Tüchtiges ordentliches Hausmädchen

bei hohem Lohn, gut. Behandlung und guter Verpflegung gesucht.

Wo, sagt der Verlag.

### Wer tauscht

in Hofheim seine 3 Zimmerwohnung auch ohne Bad gegen eine 3 Zimmerwohnung mit Bad, Br. 39 M. nächst Bahn u. Farbw. Off. unt. A L. an den Verlag.

### 2 P. Damenhalbschuhe

No. 39 zu verkaufen

Anzusehen im Verlag.

### 1 Paar Herrenstiefel

No. 41 preiswert zu verkaufen.

Langenhainerstraße 3, 1. St.

### Sauberes Mädchen

gesucht.

Beder, Langenhainerstraße 3p.

### Ordentliches Mädchen

für tagsüber in kl. Haushalt ges.

gut. Lohn gesucht.

2 Breckenheimerstraße 12.

### Kinderbett weiß lack.

60—130 lang, evtl. gegen ein größeres zu tauschen gesucht.

Niederhofheimerstraße 7, 1. St.

### Mädchen

für einige Stunden vormittags gesucht.

Mittagessen wird gegeben.

Bingensstraße 3 part.

### Ein Sportwagen

und eine belg. Niesen-Häfin zu verkaufen.

Lorsbacherstraße 12.

### Kottannene Bohnenstangen

fertig zum Stecken zu verkaufen.

Adam Schmidt, Rodenhäuser.

Anmeldung bis Freitag bei

**Joh. Moos.**

## Haben Sie

schon Ihr Frankfurter Pferdolos gekauft?

**Wilh. Kraft.**

**Handleiterwagen**

und

**Kastenwagen**

aus der weltberühmten Fabrik von E. A. Reuther Leipzig wieder eingetroffen

**Gg. Schinner.**

**Linoleum Wachs**

in bekannter Güte wieder vorrätig

**Georg Schinner.**

Champonieren, Kopfwäsungen sind überflüssig, wenn Sie After-Philtusches Haarwasser brauchen. Dasselbe hat milde, erfrischende, stärkende Wirkung mit zartem Wohlgeruch, dabei noch sehr preiswert.

Reinlichste: Garten-, Feld-, Sämereien, Kern-, Toilette-Seifen, Waschpulver, St. Salmtalkgeist, Borax, Viehsoda, la Olfenöl, Haardl., Ältes Kleben-, wurzöl.

Cognac in 1/2-1/4 Flaschen, Rum, starken Tafel-Speise-Essig, aromatischen Tafelwein.

Haut-Cream von köstlichem Wohlgeruch macht die Haut weich, ein Versuch überzeugt!

Tabak in Paketen a 2,50—4 Mk. Cigarren M. 1 bis 1,20 Cigaretten. Gebr. Kaffee per Pfd. 32, 34 Mk. Chocoladen, Tee, Kakao, Süßspeise, Bäckergewürze.

Von großem Vorteil ist immer noch das Auffärben von Stoffen, Blusen, getragener Kleider, Wolle etc. Große Auswahl in den verschieden. Farben Strobin zum Reinig. der Strohhüte.

Häringe, Salzkräuter.

Vorstehende Artikel erhalten Sie in 1. Qualitäten und preiswürdig in der

**Drogerie Phildius.**

**Steckzwiebeln und Rhabarber**

angekommen **Johann Schüller.**

Ausgeklammte

**Frauenhaare**

läuft jederzeit

**Wilh. Kraft.**



**Überzeugen Sie sich** von der konkurrenzlosen Leistungsfähigkeit meiner

**Präzisions-Maschinen**

Berkauf aus Vorrat zu Fabrikpreisen durch Alleinverreter

**Josef Finger,**

**Schiff a. M. Königsteinerstr. 118.**

Einige

**Frauen od. Mädchen**

für leichte Gartenarbeit gesucht.

**J. A. Feiler, Obst- u. Spargelkulturen, Kriestel, Taunusstr. 34.**

**Primaner**

erteilt an Gymnasial- und Realschüler bis Untertertia einschließ.

**Nachhilfe-Stunden**

in allen Fächern und mäßigem

**Honorar.**

Ankunft bei **Weiler,**

**Elektrizitätswerk.**